

Zug, 14.09.2021

**Motion von Laura Dittli, Fabio Iten, Philip C. Brunner und Thomas Werner betreffend kostenlose Coronatests und Ausweitung der Testmöglichkeiten im Kanton Zug**

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Tests gegen das Coronavirus für asymptomatische Personen aus dem Kanton Zug weiterhin kostenlos zur Verfügung zu stellen sowie die Testmöglichkeiten auszuweiten.

Die Motion sei sofort zu behandeln.

**Begründung:**

Ab dem 1. Oktober 2021 sollen Tests gegen das Coronavirus kostenpflichtig werden. Der Zuger Regierungsrat hat mit Schreiben vom 27.08.2021 betreffend Stellungnahme des Kantons Zug zur Änderung der Covid-19-Verordnung an den Bundesrat wie folgt geantwortet: «Sollte die Zertifikatspflicht ausgedehnt werden müssen, müssen die Testkosten für asymptomatische Personen wieder vom Bund übernommen werden, um Ungleichbehandlungen zu vermeiden.»

Die Motionäre fordern, dass der Kanton Zug ab dem 1. Oktober weiterhin für die Testkosten der Zuger Bevölkerung aufkommt, damit keine Ungleichbehandlung und keine weitere Spaltung in unserer Gesellschaft entsteht. Dies unter der Voraussetzung, dass der Bund die Massnahme nicht rückgängig macht. Der Regierungsrat soll entscheiden, ob er nur für die Kosten der im Kanton Zug wohnhaften Personen oder auch für Arbeitnehmende im Kanton Zug aufkommen möchte. Es soll kein Test-Tourismus aus anderen Kantonen entstehen.

Weiter sind die Testmöglichkeiten im Kanton Zug begrenzt und sollen ausgeweitet werden. Beispielsweise gibt es in den Berggemeinden keine Möglichkeiten für einen Coronatest. Die Zuger Bevölkerung soll sich in möglichst vielen Zuger Gemeinden testen lassen können. Das ist nicht nur für Privatpersonen wichtig, sondern auch für Arbeitgeber und dessen Arbeitnehmende, die zur Ausübung ihrer Tätigkeit ein Covid-Zertifikat vorweisen müssen.